

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Antiquäres Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Abonnements: 50 Pfennig monatlich für das Quartale...
Verantwortliche Redakteure: Dr. Otto...
Verlag: Halle, Gutenberg-Druckerei...

Verantwortliche Redakteure: Dr. Otto...
Verlag: Halle, Gutenberg-Druckerei...

Neueste Ereignisse.

Eberbürgermeister Einarus-Magdeburg ist in das deutsche Herrenhaus berufen worden.

Die **Stadtherren** von Düsseldorf beschließen, als Vertreter der Stadt Düsseldorf im Herrenhaus den neuen Eberbürgermeister, Dr. Deslers, in Vorladung zu bringen.

In **Portugal** sind neue ernste Unruhen ausgebrochen.

Der österreichische Minister hat beschlo, gegen die ausländischen Hochbeamten in Triest mit aller Strenge vorzugehen.

Die **Antwortnote** Chinas in dem Streit mit Rußland ist in sehr verächtlicher Zone gehalten.

Ein **englischer Unterhaus** brachte gestern der Premierminister die neue **Rechts-Bill** ein.

Das **amerikanische Repräsentantenhaus** hat das **Nitrogenprogramm** für 1912, das den Bau von drei Schiffschiffen, zwei U-Booten, acht Torpedobootsperren und vier U-Booten vorsieht, angenommen.

In **Warschau** erschossen unbekannt **Nachrichtler** die **Wladimir** und feuerten noch zwei Revolverkugeln auf ihre Verfolger ab, die einen Knaben töteten.

Der Kampf um Innerasien.

Die getrige Meldung eines Londoner Blattes von dem Einmarsch russischer und englischer Truppen in Tibet, wird heute bereits demontiert. Es wird freilich noch eine Arbeit zu tun dauern, bis sich aus den widersprechenden Meldungen ein Ueberblick über die Lage gewinnen läßt. Die tibetianische Frage gehört im übrigen zu den Problemen, bei denen sich die Interessen Rußlands und Englands scharf trennen.

Beide Staaten, England sowohl wie Rußland, nehmen an Tibet und seinem Schicksal einen so starken politischen Anteil, daß sie sich darüber nur verständigen oder schlagen können. Die Minister beider Länder hatten in dem russisch-englischen Abkommen vom August 1907 das letztere gewährt: die territoriale Integrität Tibets wurde in ihm respektiert und die Souveränität Chinas anerkannt. Seitdem ist aber manches geschehen, was sowohl die Russen wie die Engländer veranlassen könnte, den Vertrag von neuem auf seinen Wert zu prüfen. Denn es ist selbstverständlich, daß bei der Verletzung dieses Abkommens auch nur in einem Punkte binnen Kürze auch seine übrigen Teile verworfen werden müssen. Nun ist allerdings noch nicht die russisch-englische Freundschaft über Berlin anlässlich des Potsdamer Abkommens völlig gelöst, aber doch so weit gelockert, daß die Engländer ein Interesse daran haben könnten, ihre künftige Politik in Asien ohne Rücksicht auf russische Wünsche zu führen. Zudem hat China den Stillstand des russisch-englischen Vorwärtens in Tibet, der durch das Abkommen bebürgert war, dazu benutzt, um seinerseits seine Herrschaft in Tibet zu befestigen. Es ist noch sicher in aller Erinnerung, daß im vorigen Jahre der Dalai Lama aus seiner Residenzstadt Lhasa vor den anmarschierenden chinesischen Truppen nach Indien fliehen mußte. Das kann den indirekten Anstoß gegeben haben, daß Rußland, dessen Ansehen in Asien durch seine Niederlage in der Mandchurien bedeutend geschwächt ist, sich jetzt beehrt, das verlorenere Terrain wieder zu gewinnen. Aber es erregt doch Zweifel, daß jetzt ebenso leicht eine friedliche Verständigung zwischen England und Rußland über Tibet erreicht werden kann, und die Meldung von dem doppelten Einmarsch, auch wenn sie nur ein Wunder ist, in jedem Falle darauf hin, daß auch England an einer möglichen russisch-chinesischen Auseinandersetzung sich zur Wahrung seiner Interessen zu beteiligen denkt.

Somit Meldungen über das russische Ultimatum vorliegen, lassen sie bisher erkennen, daß man an einen Kriegszustand zwischen den Konflikts nicht glaubt. Denn es heißt China kann etwas anderes übrig, als nachzugeben. Das geht auch aus nachstehender Drahtmeldung hervor:

London, 22. Februar. Das Reutersche Bureau hat die offizielle Mitteilung erhalten, daß die **Antwort der chinesischen Regierung** auf die russische Note folgenden Inhalt hat: China erkennt alle Vertragsrechte und Privilegien an, die Rußland bezieht. Alle die Grenze betreffenden Streitfragen können zu jeder Zeit leicht erledigt werden. Die Erklärung der russischen Regierung, daß Rußland sich das Recht behält, die Bestimmungen des Vertrages, wenn notwendig, durch scharfe Maßnahmen zu verteidigen, steht mit freundlichen Empfindungen ganz im Einklang. China ist entschlossen, von Anfang bis zu Ende an den Prinzipien des Vertrages festzuhalten und alle Fragen in einer freundschaftlichen Weise zu behandeln mit der Absicht, die nachbarlichen Beziehungen zwischen beiden Mächten aufrecht zu erhalten. Der Wunsch lag in einem in London eingetroffenen Telegramm über den Inhalt der russischen Note: In der ersten Forderung tabelt uns die russische Regierung, daß wir sie nicht gestatten, Bälle an der Grenze zu erheben. Dies läßt sich auf einem Mißverständnis basieren, denn die russische Regierung hatte einem auf Wunsch chinesischer Kaufleute gestellten Auftrage der chinesischen Regierung, die Erhebung der Bälle innerhalb von 100 Yi an der Grenze eine Stillung aufzuheben. Die übrigen fünf Forderungen sind auf dem Vertrage basieren, an dem wir festzuhalten haben, aber nach Rußland zu erweitern wünscht.

Im englischen Unterhause ist die Frage gestellt ebenfalls erörtert worden. Dabei äußerte sich der Unterstaatssekretär

Ein merkwürdige Zumutung.

Im Herrenhaus hat einer der östpreussischen Grafen, Graf von **Wirbach**, einen Antrag eingebracht, durch den die Regierung aufgehoben wird, in geeigneten, insbesondere in den Grenzorten, eine offizielle, gemeinschaftliche Darstellung des Inhalts der Reichsfinanzreform von 1909 zu geben, sowie der durch die Steuererhöhungen bedingten Verbesserungen im Gebiete der Konsumsteuer. Das ist einer der merkwürdigsten Anträge, die sich jemals in einem Parlament eingebracht worden sind. Graf Wirbach hat sich wohl kaum die Frage vorgestellt, wo die Minister Organe, die ohnehin schon mehr mit dem Blute rechnen müssen als größere Beträge, eine solche Darstellung, die notgedrungen recht umfangreich werden muß, unterbringen sollen. Wie aber, wenn diese kleineren Organe die Aufnahme der offiziellen Darstellung mit Rücksicht auf ihren persönlichen politischen Standpunkt ablehnen? Zwängen kann sie auf die Regierung nicht dazu. Es bliebe ihr nur übrig, die Darstellung im Ministerium zu publizieren und dafür dürfte der parlamentarische Herrscher, der ausgerechnet Finanzern paratist, sicherlich Geld übrig haben. Kurz, der Antrag ist einfach unvorstellbar.

Aber auch vom politischen Standpunkt aus mutet er recht naiv an. Und deshalb hat es Graf Wirbach wohl auch für nötig gehalten, ihm gleich eine schriftliche Begründung mit auf den Weg zu geben. Die folgende Rede lautet: „Obwohl der reelle Handel hinsichtlich der von der Reichsfinanzreform von 1909 betroffenen Waren ausschließlich nur die durch die Steuererhöhungen bedingten Verbesserungen, zusätzlich eines berechtigten geringen Aufschlages für erhöhte Gebühnen beim Einlande, das die Regierung angenommen hat, zu berücksichtigen hat, doch noch sehr lebhaft und berechtigte Klagen darüber, daß vielfach auch ganz unredigste Preissteigerungen getrieben werden. — Wenn im Gegensatz zu dieser Tatsache früher angenommen worden ist, die Konsumsteuer würde Mängel schaffen, so ist diese Erwartung leider nicht in Erfüllung gegangen. Die Konsumsteuer hat sich nicht als ein Mittel zur Erreichung der durch die Reichsfinanzreform betroffenen Waren gezeigt.“

Eine gemeinschaftliche Aufklärung seitens der staatlichen Organe liegt im berechtigten Interesse sowohl des Publikums wie der Beteiligten der Steuererhöhung.

Das klingt ganz plausibel und harmlos. Berücksichtigt man aber, daß dieser Antrag gerade jetzt, so kurz vor den Wahlen eingebracht worden ist, so gewinnt er ein ganz anderes Gesicht. Man braucht sich nur zu erinnern, daß Zentrum und Konföderation wiederholt den Antrag eingebracht haben — so noch bei der vorjährigen Staatsberatung im Abgeordnetenhaus — der sogenannten „Steuererhöhung“ entgegenzutreten, und ihr in aller Form eine Rüge erteilen, falls sie dies ablehnen, so wird man leicht erkennen, daß es sich bei dem Antrag um einen Versuch handelt, sich an dem Reichsfinanzreform durch den Wahlkampf zu zeigen will. Und das geht denn doch etwas zu weit. Die Parteien sollen den Kampf um die künftigen Kandidaten nicht allein unter sich ausfechten und die Regierung aus dem Spiele lassen. Die Regierung soll aber den Parteien stehen, aber nicht selbst in den Wahlkampf in einer Weise eingreifen, in der sie sich zum Wahlleiter bestimmter Parteien erniedrigt. Jede Erregung hat wohl auch die Rechte des Abgeordnetenstandes berührt, so die Einbringung eines formellen Antrages abzulehnen, es erwidert ihr auch die übertragene Wahlleiter der Regierung an und für sich gewesen wäre.

Da der Antrag von sämtlichen Mitgliedern der konföderativen Fraktion des Herrenhauses unterstützt wird, so muß man dann rechnen, daß er auch angenommen wird. Die Regierung aber kann sich unmöglich solche geben.

Neue Unruhen in Portugal.

Die monarchistische Bewegung in Portugal fladert immer wieder auf und man muß den Regierungsoberhäuptern, die von einer neueren Bewegung des Landes sprechen, mit starkem Mißtrauen begegnen. So fladert erst jetzt über London die Meldung von recht bedeutenden Unruhen durch, die in der vergangenen Woche im Norden Portugals stattgefunden haben, und bei der sogar ein Minister des republikanischen Kabinetts getötet worden ist.

Es geht um folgende Tragödie aus:

Lisbon, 22. Februar. Nach einer Londoner Privatbeilage hat in **Guarida** im nördlichen Portugal anlässlich des Besuchs des Ministers der öffentlichen Arbeiten gegen Mitte Februar eine **monarchistische Erhebung** stattgefunden. Der Minister er begab sich in Guarida in die Kaserne, von deren Dach er zu dem Volke sprechen wollte. Gleich nachdem ersten ersten Worten erlöschte er durch ein mit viel Schreien besetztes Feuer der Minister nieder. Sofort erhoben sich die Monarchisten und ein rüchliches Schießen begann auf dem Hauptplatze. Viele Männer, Frauen und Kinder wurden getötet. Darauf wurden die Häupter geschossen und der Platz verlassen. Die Ruhe ist nun wieder hergestellt. Doch neue Unruhen stehen bevor. Die Lage ist sehr ernst.

Nach weiteren Meldungen ist es in der Tat bereits zu neuen ernstlichen Auseinandersetzungen gekommen und zwar in **Bandama**, um ein breiteres das Volk mit einer autokratischen Idee anzuwecken, was bereits erst des Eintritts eines großen Militärrevolutions, um die Menge ohne viel Mühsal zu überzeugen und den Minister festzunehmen. Während nun der Minister ins Gefängnis geworfen wurde, sammelten sich die Aufständischen von neuem, umgeben das Gefängnis und verlangten die Freilassung des Gefangenen. Das Volk hat sich mit großer Begeisterung an dem Aufstand angeschlossen und die Ordnung wieder hergestellt. Der Präsident **Don Miguel** befindet sich in **Guarida** und hält dort Konferenzen mit den militärischen und monarchistischen Agenten ab. Der Hauptinhalt dieser Konferenzen besteht darin, daß die von der republikanischen Regierung angeführte Trennung von Staat und Kirche.

Der Kaiser über die Pfeilaffäre.

Die Ungelegenheit des Grafen Pfeil hat, wie wir kürzlich berichteten, schließlich doch eine Erledigung gefunden, die dem allgemeinen Rechtsempfinden entspricht. Eine Berliner Wochenchrift teilt jetzt die in **Kabine** erlassenen mit, die der Kaiser in der Ungelegenheit des Grafen Pfeil erlassen hat. Bekanntlich hat der Ehrenrat gegen den Hauptmann Grafen von Pfeil als Mitglied unter den schwersten Bedingungen erkannt, nämlich auf Entfernung aus dem Heere unter Wegfall des Rechtes auf die Uniform und den Hauptmannstitel. Dieser Spruch ist nicht nur wegen ehelicher Mißhandlungen und Mißbrauchs der Dienstgelder erfolgt, sondern in erster Linie auch wegen eines **Eschmorbe** und **Sund** es, den Graf Pfeil unternommen hatte. Der Ehrenrat ging dabei von der Ansicht aus, Graf Pfeil habe gegen die Ständeberechtigungen unter erschwerenden Umständen gehandelt; denn der Selbstmordversuch sei als eine erhebliche Verletzung des Ansehens zu betrachten. In einer Kabinettsorder vom 18. Oktober 1910 tritt der Kaiser dieser Auffassung entgegen. Es heißt in dieser Kabinettsorder:

„Der Graf Pfeil ist ferner einer Verletzung der Ständeberechtigungen unter erschwerenden Umständen für schuldig erachtet worden, weil er durch einen Selbstmordversuch seinen Eid gebrochen hat. Ich kann es nicht billigen, daß wegen dieses Punktes ein ehrengerichtliches Verfahren eingeleitet worden ist. Solche Tat hat der Betreffende vor Gott und seinem Gewissen zu verantworten. Sie kann aber weder gerichtlich, noch ehrengerichtlicher Beurteilung unterliegen. Es sei denn, daß besondere Reueumstände letzteres erschieden. Unbedingte ist es aber zu weit, aus einem derartigen Schritt ein Verurteilen wegen Bruches des Ansehens herleiten zu wollen. Ich bestimme daher, daß die Akten hierüber wegzulegen sind.“

Der Kaiser hat gleichzeitig, wie bekannt, den Spruch des Ehrenrates ausdrücklich gemildert, indem dem Grafen Pfeil der Titel „Hauptmann a. D.“ belassen worden ist.

Die Reise des Kronprinzen.

Von unserem Zweiterobersterleiter.

Loborn, im Januar.
Als die britische Kavallerie steht, wird auch der Sport einig beliebt. Watra ist der beste Platz für „Wadding“, welches der Kronprinz am erstenmal in **Saxony** durchzuführen ließ. Die Schweine, deren es in der Umgebung von Watra viele gibt, werden hier zu Pferde mit dem Speer gejagt. Bei dem hohen Grade und von dem künftigen Stellen erachtet die Jagd eine sehr große zeitliche Leinwand und Genusses. Die Schweine, welche durch eine Treibschicht aufgeschreckt werden, sind vorzeitig ein Tier, das genau getötet ist in dem hohen Grade wieder verloren. Nachdem die Jagd beendet ist, liegt der Jagd auf Watra, auf dem schon bestimmten **Black** und **Wander** an den Stellen an, wo sie gewöhnlich am Ufer oder auf einer Sandbank sich fassen. Gewöhnlich finden sich Abfälle in ihrer Gesellschaft. Gelangt es nicht, geht es fortzukommen, wischen die Tiere reich im Wasser. Die großen Kugeln der **Reinhardt** sind im Wasser. Die Jagd auf Strobbälle bei Watra hat großen Reiz. Das Umma ist 20 bis 400 Meter breit und sehr leicht, oft ist das Boot auf einer Sandbank, das dann bringen die **Angewandten**, welche das Boot mit einem langen Birgeln, im Wasser und schoben es weiter. In der Regel steht das Boot auf dem Wasser, aber wenn es nicht auf dem blumigen Uferanden wieder über den nützlichen Uferabfällen und schwarze Gießel.

Nach einer sehr felsen Nachricht sind wir am Morgen des 4. Januar in **Bunjab**, der nach dem Schlußantritten der 5 Indusaufzüge genannten Provinz im nordwestlichen Indien, gerührt durch ihre prächtige Bevölkerung, welche der indischen Armee ihre besten Soldaten, die **Bis**, liefert, gelandet. In der Provinz sind die **Angewandten** der großen Ebene in seinem Damm eine **Küste** von **Wander** an den Stellen an, wo sie gewöhnlich am Ufer oder auf einer Sandbank sich fassen. Gewöhnlich finden sich Abfälle in ihrer Gesellschaft. Gelangt es nicht, geht es fortzukommen, wischen die Tiere reich im Wasser. Die großen Kugeln der **Reinhardt** sind im Wasser. Die Jagd auf Strobbälle bei Watra hat großen Reiz. Das Umma ist 20 bis 400 Meter breit und sehr leicht, oft ist das Boot auf einer Sandbank, das dann bringen die **Angewandten**, welche das Boot mit einem langen Birgeln, im Wasser und schoben es weiter. In der Regel steht das Boot auf dem Wasser, aber wenn es nicht auf dem blumigen Uferanden wieder über den nützlichen Uferabfällen und schwarze Gießel.

Am Nachmittage wurde die Stadt und das Fort besucht. Am **Dehi-Zor** wurden dazu 6 Elefanten begeben. Die vom Cantonment stammende getragene **Wald** ist von einer **Wald** unterworfen hohen **Wald** unterworfen, hat über 2000 Einwohner und ist sehr eng gebaut, bietet aber mit ihren unregelmäßigen **Wald** vielen **Wald** und **Wald** und einer ununterbrochenen **Wald** von **Wald** in.



den Schritt in die Höhe anzulehnen dieses Bild. Die Straßen und Häuser der Häuser waren mit Menschen überfüllt, welche alle den Zug der Europäer auf die bunten ansehnlichen Geleiten mit freudiger Anteilnahme begrüßten. Vorbei an der Weißen Hofe...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Als dem Vernehmen, das dem Herkommen, das am Dienstag in einer dritten Uebersetzung zusammengetreten war, hielt nur eine kurze Sitzung ab. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf die neuernannten Mitglieder, die Generale D. und die...

Die Eisenbahner beim Militär. Die Lokomotiv-Verbände des Reichs und Staatsbahnen-Verbände angehörenden Verbandes deutscher Eisenbahner...

Der Reichstag im Militär. In der gestrigen Beratung der Budgetkommission des Reichstages über den Militäretat haben die National-liberalen den Antrag gestellt auf Streichung folgender Stellen, wobei natürlich die entsprechenden Folgerungen...

Ein Akademikerbund. Aus Berlin wird uns geschrieben: In der gestrigen Sitzung des Wissenschaftsbundes hielt Reichs-ammalt Folmer einen Vortrag über Gründung eines Akademikerbundes...

Die pastige Meistens in Triest kommt fort. Der Minister in Triest ist beurlaubt, gegen die beteiligten Beamten wird aber strenge vorgegangen und alle Maßnahmen zur glatten Abwicklung des Dienstes zu treffen.

Die Hut von Einst und Jetzt. Von Alexander von Gleichen-Rudow. Le chapeau est la forme, sagt ein geflügeltes Wort in Frankreich, und bei und behaupten die Spötter, das sein weiblicher...

Sturm und Unwetter.

Infolge heftiger Schneestürme, insbesondere in der Nacht zum Dienstag, sind in den nach Westen und Südwesten verlaufenden Teilsgebirgen umfangreiche Schrägen eingetreten, die vornehmlich eine erhebliche telegraphische Störung nach Wien, Prag, Pest, Eibensbüchel, Frankfurt, Belgien, Schweiz und Italien zur Folge haben werden.

Lotales. Halle 23. Februar.

Der Rabbinat unserer Original-Notar-Vereine ist nur mit Querschnitten des Erbschafts. Ein Orangenweig steht vor im Wasser. Ich habe ihn selbst vom Baume gebrochen, das war vor zwei Tagen. Aber schon seit gestern ist er aufgeblüht, und nun streut er den schmelzenden Blütenstaub in hüpfender Fülle auf meinem Schreibtisch...

Ein hübscher Mann und Schenke geht durch die Natur, sie will sich verjüngen und neu werden. Und auch der Mensch empfindet diesen bausenden Drang im unermesslichen Weizenfeld. In jedem Jahre offenbart sich ihm dies große wunderbare Werden: aber immer füllt er mit ewiger Unpraglichkeit den Schöpfungsdrang...

Reines Feuilleton.

Die Ausstellung des Saalkreis-Antiquars. Es ist diesmal eine Sammlung von Bildern Königsberger Maler, die der Verdingung bereitgestellt werden. Es sind im ganzen nicht weniger als 100 Gemälde, die sich zum Verkauf...

recht genügen will, der darf nicht nur zu ihren Breimern und Gelandverteilungen gehen, der muß sie in ihrem heimlichen Schaffen und Gelingen, muß in ihm zu wirken. Nur wer die Einzelheiten und die Seiten des Werdens beachtet, begreift die Schönheit in ihrer Gesamtwirkung.

Und spiegelt sich in diesem Fortschrittsleben nicht unter eigenes Wehen? Und unter dem was langsam reifen. Was unsere Taten und Erfolge werden nicht im Augenblick geboren. Monate und Jahre müssen wir oft verfließen arbeiten in Werkstatt und Kontor, in Feld und Auenbläse, ehe der Erfolg sich zeigen will. ... Die ersten Erfolge der Vergangenheit, aber lange bevor das glückliche Gelingen die Mühe trübe, rief der Wille, plante der Geist und bildete die Hand an dem Werke. ... Die Natur überläßt sich nicht, sie macht keine Bücken, sie arbeitet stetig und mit dem Willen auf ihr ewiges Ziel. Nur der Mensch kann oft eine Weile nicht zögeln, verlangt Mühe und Fröhlichkeit vor der Welt, treibt Raubbau und Treibjagd. Was dauern soll, muß wachsen; so können wir dies schöner lernen als in dem schweigenden, langsamem Schaffen dieses Fortschritts.

Nach nicht die Tage der Rosen, noch finden nicht die Nachtigallen, ruft nicht der Sturm im Wald. Noch schreit nicht der Sturmfink in hoher Eifigkeit über die lachende Stur; aber die Sturben deuten es: O D.

Wissenschaften der Provinz Sachsen.

Unter Leitung des Geh. Konfiskationsrats Werner Deffau tagte am Montag der Provinzialverband der Berliner Mission. Rector Gadschmann-Brumby hielt einen Vortrag über: Die dringenden Aufgaben unserer Berliner Mission in der Provinz. Die dringenden Aufgaben unserer Berliner Mission in der Provinz. Die dringenden Aufgaben unserer Berliner Mission in der Provinz. ...

Hauptversammlung.

in den Tealialien, die unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung tagte. Die biblische Ansprache hielt General-Inspektor Dr. ...

Der Vorsitzende, Prof. Dr. ...

Am Mittwoch der Verhandlungen fand der Festvortrag des ...

Seine Stoffe geschicht. — Sehr interessant und farbig wirkungs-

Die Zahn-Quarstein-Kreuzung und das Sandwitschschleife Institut in Halle. Von einer Kreuzung zwischen dem europäischen und dem asiatischen Zahn, die Saenger in Berlin vorgeschrieben hat, berichtet der französische Zoologe R. ...

In der kurzen Besprechung, die den Ausführungen Bernards ...

Die allgemeine Heberberennung nahm wieder einen glänzenden Verlauf. ...

Nach diesem Vortrag wurde ein sehr wichtiger Schluß ...

Nach diesen interessanten Ausführungen ergriff General-Inspektor ...

A. E. G. gegen Stadtgemeinde Halle a. S.

Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, Intermeterin der Stadt Halle, hat gegen die Stadtgemeinde Halle a. S. ...

Am 1. März 1909 erschienen ...

Der Kaiserliche ...

Der Verleumdungsprozess ...

Gerichts-Zeitung.

Erftrammung.

Halle, 21. Februar.

Ein Fleischermeister hat vom Schöffengericht zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil im gedachten Hind- und Schenkfleisch, das er am 17. d. M. in den Verkauf gebracht...

Schöffengericht.

Halle, 21. Februar.

Der schon mehrfach verurteilte 59jährige Schneidergehilfe Fr. Sch. von hier ist am 18. d. M. mit einem jungen Mädchen, das er auf einem Lagerplatze kennen lernte, ein Liebesverhältnis an und verdrach ihr die Ehe, obwohl er bereits verheiratet ist...

Schöffengericht.

Halle, 21. Februar.

Wegen Uebertretung des Margarinegesetzes wurde ein Kaufmann zu 4 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte auf einem Platte Margarine empfohlen, ohne die Aufschrift 'Margarine' beigefügt zu haben.

Reichsgericht.

Leipzig, 21. Februar.

Die Angelegenheit des Rentmeisters Dreyer, der wegen Vererbung des väterlichen Erbes am 21. März in der Civilsache zweimal vom Schöffengericht zu 10 Mark Geldstrafe verurteilt wurde, durch seine Verteidiger aber jedesmal mit Erfolg Revision beim Reichsgericht einlegen ließ, beschließt heute wiederum das Reichsgericht das oberste deutsche Gerichtshofes unter Berufung auf die mit Rücksicht hierauf im Urtheil gerichteten Gründe die Revision zurück zu weisen...

Standesamtliche Nachrichten.

Ehestandesamt Halle N. Große Brunnenstraße 2a. Aufgebote (21. Februar): Der Fleischer Wilhelm Berger und Anna Schieritz, 21. Februar, 18. d. M. ...

Ehestandesamt Halle S. Steinweg 2. Aufgebote (21. Februar): Der Arbeiter Franz Weide und Anna Zehn, 21. Februar, 18. d. M. ...

Geboren (21. Februar): Dem Arbeiter Emil Gades eine Tochter, 21. Februar, 18. d. M. ...

Verstorben (21. Februar): Der Arbeiter Andreas Bohmer am 17. d. M. ...

Handel und Verkehr.

Salzliche Maschinenfabrik und Eisengießerei. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths wurde beschlossen, der am 17. März tagenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1910 einen Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Riebeck-Textilmontage, A. G., in Halle a. S. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths wurde beschlossen, der am 17. März tagenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1910 einen Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Wiederholungs-Verfahren. Der Aufsichtsrath ist für den 17. März tagenden Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. aus dem Reinertrag zu bringen.

Stammung: Halle. Kreisfreie 1. Klasse am 10.10.1909. ...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S. Telegraph, Friedrichsberg, Leipzig, 12. Leipziger Str. 111 u. 1277. Wir sind bestanden von Halle, Wien und Obligationen.

Table with exchange rates for various currencies and goods. Columns include 'Waren', 'Kurs', 'Waren', 'Kurs'.

423 Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

Rechts-Anstalten des 'General-Anzeiger'. Solenne Anstalt in allen Rechtsfragen.

Vorrichtung der Abonnements-Quittung. Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3-5 Uhr.

Berliner Börse, 21. Februar 1911.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock indices, exchange rates, and commodity prices. Columns include 'Börsen', 'Kurs', 'Waren', 'Kurs'.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Monat März 1911 können a) die Kleinlaternen...

Bekanntmachung.

In der hiesigen staatlich-händelnden Handel- und Gewerbe- schule für Mädchen...

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handel- und Gewerbeschule für Mädchen. Schulleitung...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des dem unterzeichneten Schatzamt im Monat Dezember 1909 verfallenen und erneuerten Pfänder...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des Behalts an Fleisch, Würst- und Backwaren für das Sozial- u. Armenamt...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des Behalts an Fleisch, u. Backwaren, sowie Eier, Butter und Milch...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der hiesigen hiesigen Viehhaltung...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu dem am Mittwoch den 15. März 1911...

1. Verlesung des Geschäftsberichts der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung...

Halle'sche Viehmarkts-Bank A-G.

Regl. Konservatorium zu Dresden.

Waldeisen Pensionat und Erziehungs-Institut für Schüler höherer Schulen.

Bekanntmachung.

In der der Stadtgemeinde gehörenden Schreberparkanlage an Galgenberge...

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Befestigung im Paul-Beber-Sträßchen...

Bekanntmachung.

300 an Fleischwaren: 300 Rindfleisch, 300 Schweinefleisch...

Bekanntmachung.

10000 Stk. Semmel, 3500 Stk. Brot, 1000 Stk. Butter...

Bekanntmachung.

Der am dem Ertraher überbetretene höherer Schenkungsertrag...

Bekanntmachung.

Der am dem Ertraher überbetretene höherer Schenkungsertrag...

Bekanntmachung.

Montag den 27. Februar Vormittag 10 Uhr Markt Diebstahl...

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Febr. 1911. Vorm. 10 Uhr verleierte ich...

Billigste Bezugsquelle!



23 Teile inkl. Rahmen von 9.50 Mk. an. Ausstellung kompl. Küchen-Einrichtungen.

Schmalz, par. rein 1 Pfd. 58 P. ff. irische Mottwurst...

Gute Speisekartoffeln. Stadt. Landgut Gimritz.

Photographie Benkerl. Preis für 12 Bilder...

Total-Ausverkauf. wegen vollständiger Auflösung...

Zur Konfirmation. Kleiderstoffe, Unterrocke, Anzugstoffen...

Ed. Cohn, Leipzigstraße 1. Das große Lager in abgeben...

Reisekoffer. Reiseetaschen, empfehl. zu mündigen Stellen...

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstag: Dr. 21 c o. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 17 Min. Zweite Lesung des Gesetzes, Titel „Gesetz des Staatsrechts“.

Staatsrecht Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Staatsrecht Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Staatsrecht Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Staatsrecht Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Preussischer Landtag.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

Am Ministerialrat: Dr. 21 c o. Der Entwurf zum Staatsrecht ist ein Mann sein gegen die Arbeiterbewegung. In diesen Vorlesungen sind drei Reichstagsmitglieder benannt.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Steuern werden die Einkommen aus den Personen- und Gütersteuer... Bei den Ausgaben begründet Schenkung (St.) einen von den bürgerlichen Parteien eingetragenen Antrag...

Aus der Umgebung.

Vaffenort, 21. Februar. (Dienstbüreau.) Am gestrigen Tage konnte Herr Carl Zwick sein vierzigjähriges Dienstjubiläum als Mitglied einer der Hauptfirmen...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Wittenberg, 21. Februar. (Einladung.) Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Am gestrigen Tage wurde im Saal des Hotel „Zur Post“ ein Festmahl gegeben...

Sportnachrichten.

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

Winterport. Die Eis-Wettbewerbe im Saalkreis. In Wittenberg (Saalkreis) wurden am 22. Februar Wettbewerbe im Eislaufen...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Table with 2 columns: Benennung der Substanz, Inhalt. Lists various substances and their quantities.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist der beste und für den Abonnenten am meisten nützlich...

AufdenMarkt. Bekanntmachung des Magistrats...

Emodelle (Abführmittel). Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels...

Wetterbericht des „General-Anzeigers“. Voraussichtliches Wetter am 23. Februar.

AMPEL. Rothweibliche Gishlamps 70% Strosmayer 1890...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or advertisement.

Familien-Nachrichten

Dienstag mittags 1 Uhr verchied nach länger Krankheit mein lieber Mann unter guter Pater, Schwieger, Großvater, Bruder und Schwager der Beerdigung...

Albert Werner

im 50. Lebensjahre. — Am Namen der trauernden Hinterbliebenen: Rosa Werner geb. Eberhardt.

Hallecher Lohndieners-Verein.

Nach langem schweren Leiden wurde um unter langjähriges Mitglied, der Beerdigung...

Albert Werner

durch der Tod entfallen. Ich bekenne in ihm einen guten Freund und Kollegen...

Friedrich Eilenberg

im 74. Lebensjahre, nach kurzen, aber schwerem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Frau Ferdinande Eilenberg geb. Lechner.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes...

Kameradschaft, Krieger-Verein von 1870/71 zu Halle a. S.

Dienstag den 21. nach unser Kamerad, der Zimmermann Herr Friedrich Eilenberg.

Herr Friedrich Eilenberg.

Der Verstorbene war uns stets ein treuer Kamerad und wird tieflich missen in Ehren bleiben.

Herr Ernst Moritz Schwentzer

im 64. Lebensjahre und langem mit großer Geduld ertragenen Leiden im Elisabeth-Krankenhaus durch einen sanften Tod erloschen ist.

Herr Ernst Moritz Schwentzer

Die Beerdigung findet Freitag 24. d. M. nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die glückliche Geburt eines Knaben...

Statt Karten.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Beimgange unserer lieben Entschlafenen...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag 24. d. M. nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines Knaben...

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines Knaben...

Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Loks, etc. H. Proepper & Co. G.m.b.H. Halle a/Saale. Kohlenhandlung Delitzscher Strasse 13, Fernsprecher: 80 & 1259.

Vermietungen Möbeltransporte sorgfältig und billig Martin Winkler, Expedition, Möbeltransport, Lagerung, Wohnungsvermittlung...

Parterre-Wohnung, 4 1/2 Zimmer, Küche, Bad, Fremdenzimmer, ca. mit Garten, 600 qm...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Herrschaffl. Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm...

Einmalige Wohnung, 3 1/2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines Knaben...

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines Knaben...

Statt Karten. Die glückliche Geburt eines Knaben...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, 100 qm, in ruhiger Straße...

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, 120 qm, in ruhiger Straße...

Walhalla-Theater

Gastspiel Lotte Sarrow!
„Die Ehebrecherin“.
 Mad. Juliettes Wunder-Sealöwen
 und das glänzende Wiener-Programm.
 Erfolge voraus! Täglich ausverkauft!

Kaisersäle: Freitag 24. Februar, abends 8 Uhr
V. Symphonie-Konzert
 des Halle'schen Stadttheater-Orchesters.
 Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards.
 Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**
 — Solist: (Violine) Professor

Henri Marteau.

Programme: Beethoven: Overture Leonore Nr. 2. — **Violin-Konzert** in D-dur. — Mozart: Symphonie in G-moll. — **Violin-Konzert** in E-dur.
 Eintrittskarten zu 4.20, 3.10, 2.10 u. 1.50 in der H. Musikalienhandlung Roland Koch.
 Alte Promenade 1a. — Ferner. 1190.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
 Mittwoch den 1. März, abends 8 Uhr:
Lieder-Abend des
Magdeburger Konzert-Quartetts
 unter Mitwirkung von Fräulein Emma Holmann (Sopran)
 Kontralt Engel, Geinrich Kitz, Braunschweig
 aus dem Magazin von Reinhold Koch.
 Karten zu Mk. 2.00, 1.50, 1.00 in der
 Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothmann.

Wintergarten im Café.

Heute und folgende Tage
Gr. Patrier-Bockbierfest
 verbunden mit humoristischem Konzert unter Mitwirkung
 des Truppen-Orchesters vom Sonntag.
 Aufheben 10 und 11 Uhr: **Original-Bauernkapelle.**
 Von 10½ Uhr: **Konfettischlacht.**

Bio, Große Weichstraße.

Boxkampf Johnson-Burns.
 Die hochinteressante Wettkämpfe.
 kein raues, gewalttätiges, sondern nur Kraft u. Gewandtheit tret. herrsch.
 Schenkenwert! Unübertroffen!

Verein ehem. 10^{ter} Husaren

von Halle a. S. und Umgegend.
Sonntag den 28. Februar abends 7½ Uhr
 im großen Saale der Kaisersäle
27jähriges Stiftungsfest
 bestehend in Konzert, Theater und Ball.
 Freunde und Gönner, sowie alle ehemaligen Regimentenangehörigen,
 welche dem Verein noch nicht angehören sind herzlich willkommen.
 Programme an der Kasse. Der Vorstand.

American-Theater.

Heute und folgende Tage
Boxkampf Johnson-Burns.
Gasthof zum Stern, Plötz.
 Reinen weissen Freunden und Gönnern zur gefälligen
 Kenntnisnahme, daß ich den Gasthof zum Stern
 wieder übernommen habe u. bitte um geneigten Zutritt
 Ergebenst **Karl Elze.**

Burg-Theater.

Sonabend den 23. Februar abends 8 Uhr
Hausball.
 Alle rechten Vereine, Freunde und Gönner sind hierzu freundschaftlich eingeladen.

Hotel Europa.

Donnerstag den 23. d. Mts.
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet **K. Kaas.**
 Von 9 Uhr ab: **Weiffisch.**

Erstgründete Halle'sche Hauschlächterei mit elektr. Betriebe.
Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10.
 Telefon Nr. 1883.
 Hochfeines Fleisch- und
 Würstwaren
 aus reinem Schweinegutt.
 Jeden Montag und
 Donnerstags
Schlachtfest.
 Täglich: **Gehacktes Fleisch und frische Bratwürst.**

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag den 23. Februar.
 18. Vorst. im Abm. 2. Viertel
 Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Der Gent von Eurenburg.
 Operette in 3 Akte v. H. M. Müller
 und Joh. Bobanitz. Musik von
 Franz Weber. Regie: Herr
 Stahberg. Musikalische Leitung:
 Wolfgang Riebel.
 Regie: Frau Caren.
 G. 9806.
 Herr Goll Ballio-
 nisch. A. Stahberg.
 Herrin Stala Sof-
 son. W. Wambom.
 Herrmann Briffard. Fritz Gräff.
 Angèle Dier. Alice u. Herr.
 Juliette Belmont. M. Dausmann.
 Sergei Sternichoff.
 Herr. Mr. Nicolai.
 Bauer u. Panolowitz G. Dammes.
 Helgelein. Otto Prohl.
 Anna-Gaule. Walter G. Süssen.
 Carl Gagnon. A. Frier.
 Ebonie. Wobell. E. Seibel.
 Gertrude. G. Dausmann.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Nauthner.**
 Donnerstag und Sonnabend:
Feldherrnhügel.
 Freitag am 23. Male:
Rümmere dich um Aelste.
 Vor und nach dem Theater
 die vorzüglichste Gade —
 die edelsten Weine —
 im **Weinhaus Brustowstr.**

Café Roland.

Täglich
Gr. Münchener Bockbierfest
Doppel-Konzert
 ausgeführt vom Tonkünstler-
 Ensemble unter Leitung des
 Kapellmeisters und Komponisten
 R. Kipke und von dem
 Schrammel-Quartett
 „Die lustigen Holzwerkerknaben“.
 Anfang 7½ Uhr. Abends 11 Uhr
Grosse Konfettischlacht.

LICHT-SPIELE

Neumarktstrasse (früh. Harzstrasse).



Marielentau von Brinken
 und das gekaperte Unterseeboot.
 Beatrice von Tenda.
 Historisches Drama.
 Der alte Leuchtturmwächter,
 historisierendes Drama.
 u. das übrige sensationelle Programm.

Schmerzlos



gezogen!
 Speziell nervösen Patienten
 zu empfehlen.
 Fast gänzlich schmerzlos Zahnziehen
 1 Mk.

Zahn 180

mit Kautschukplatte unbedenklich unter Garantie für
 guten Sitz u. Brauchbarkeit.
 Spezialität:
 Gummiesen. Zahn-Kronen,
 Kronen- u. Brückenarbeit.

Reform

Zahn-Praxis.
Carl Rudolph
 Abtheilung Halle,
48 Steinweg 48.
 Deutschlands größtes
 zahntechnisches Unternehmen.
 20 Filialen in Deutschland.
 Reparatur an Waschmaschinen repariert.
 u. billiger. Bäckerei Schulstraße 1.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Sonabend den 23. Februar 1911 abends 8 Uhr: Einmaliges Gastspiel des
Max Reinhardt-Ensembles
 vom „Deutschen Theater“ in Berlin.
König Oedipus
 von Sophokles.
Ferdinand Bonn, Rosa Bertens, Josef Klein, Alfred Brederhoff
 in den Hauptrollen.
 Über 1000 Personen.
 Preise der Plätze: Loge und I. Reihe Mk. 15.—, II. Reihe Mk. 12.—,
 III. Reihe Mk. 10.—, IV. Reihe Mk. 8.—, V. Reihe Mk. 6.—,
 VI. Reihe Mk. 4.—, VII. Reihe Mk. 3.—, VIII. Reihe Mk. 2.—,
 IX. Reihe Mk. 1.—.
 Der Vorverkauf für den Gastspiel befindet sich im Theaterbureau des „Apollo-Theaters“
 und ist eröffnet ab Dienstag den 21. Februar täglich von 10—1 und 5—7 Uhr.

Zoolog. Garten.

Donnerstag d. 23. Febr.,
 abends 7½ Uhr
Gesellschafts-Abend.
Konzert
 des
 Stadttheater-Orchesters
 (Leitung: Alfred Hismann).
 Solistin:
 Frä. Ruth Ashley
 von Stadttheater Halle e.
 Eintrittspreis:
 Mk. 0.80 für Kinder u. Gönner-
 nennern u. Inhaber von Vor-
 zugskarten Prang 20 Wfr.
 obligatorisch.

Moderne Augengläser!



Korrekt und halt stand.
Mark 3, 5, 8, 10.
 Nur erstklassige und
 bewährte Fabrikate.
 Ausführung sämtl. Arzt-
 Verordnungen sowie alle
 Reparaturen stets sofort!
 Optisches Anstalt
Carl Schneider
 20 Gr. Ulrichstr. 20.
 Gegr. 1881. Fernruf 2690.

Kramers Gasthaus

Delfingerstraße 2.
 Gut bürgerlich
Mittagstisch,
 im Abonnement 60 Pia.,
 Suppe, Braten, Gemüse, Kartoffeln,
 Milchsauce und Abendbrot,
 im Abonnement zusammen 1 Mk.
Skatspieler
 finden jeden Nachmittag Anschluss
 Badischer Hof, Weinbergstr. 38.
Vereinszimmer,
 bis 100 Pers. fast in Piano frei.
 Raucherst., Böttcherstr. 31.
Doppelkammer finden Anschluss
 Restaurant Stadt Potsdam
 Delfingerstr. 6c.
 Gut bürgerl. Verkehrslokal.
 Treffpunkt vieler Potsdamer
 u. Gegendes.
 Abends tolle Gelegenheit.
 — Vorzügliches Küche.
 Frische Projahn.

Bürgerl. Mittagstisch

autent. Preis, emol. u. hochbest.
 Schöner Hof, Delfingerstr. 31.
 Mittag des beliebten
Coburger Bockbier
 im Hofbräuhaus Kautzenberg 1
Dresdener Bierhalle.
Lesen Sie so,



dann wird es die höchste Zeit, daß
 Sie sich ein par gut passende
 Augenbrillen beschaffen.
 Sachgemäß Anfertigung bei
Optiker Carl Schaefer,
 Gr. Zisterstr. 20.
 Jede künstliche Verordnungen sofort.

Apollo-Theater.

Job-Classen.

Heute Anfang 8 Uhr:
 Zum letzten Male:
 Ein
 dreieckiges
 Verhältnis!
 Lachen ohne Ende!
 Ab Donnerstag, 23. Februar: **Premiere:**
Das gefährliche Alter.
 Entree frei! **Café Freischütz.** Entree frei!
Heute Grosser Walzer-Abend.
Kunstgewerbe-Verein.
 Donnerstag den 23. Februar, abends 8½ Uhr:
Vortrag
 im Saal des Gaudensammergebüdes, Brandstr. 5,
 von Prof. Dr. Lehmann über Schmuckstein-
 u. Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung verbunden.
 Der Vorstand. G. Wolff.

Burg-Kino, Triftstr. 22.

Spiel d. 22. d. Mts. vier reizende orig. Dramen, herzuwag.
 Die Jungfrau von Babylon, gr. histor. Tragödie, furchtbare hoch-
 dramatisch. Schläger etc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Pianos

der Hofpianosfabrik
**Wilhelm Henschel, August Dassel,
 Schiedmayer & Söhne etc.,**
Harmoniums
 der Hof-Harmonium-Fabrik N. H. Engel,
 Leipzig,
 bieten in grosser Auswahl
Maercker & Co.,
 — Telefon 2704 —
 Neue Promenade 1a, am Frankenkloster

Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umg., E. V.
 Jahresbeitrag 3 Mk.
 leistet seinen Mitgliedern hervorragende
 bei Einäscherungen erhebliche Vergünstigungen
 und Erleichterungen. Näheres durch Besetzung und
 Jahresbericht, welche auf Wunsch zugewandt werden.
 Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbetet
 Der Vorstand.
 Tel. 1293 (Vorsitzender). 3817 (Kassenführer).

Großes Schlachtfest.

Empfehle hierzu meine
 frischen Würstwaren
 aus reinem Schweinegutt,
 sowie
 Gehacktes u. Bratwürst.
Herm. Zilliger,
 Am Selma Zilliger,
 Weidenplan 27.
 Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 Fr. Paul,
 Kl. Ulrichstr. 18.
 Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 Fr. K.

Turnverein Dölau.

Maskenball
 findet Sonntag d. 26. Februar
 im Langrock'schen Hofe statt.
 Die Masken sind dabei
 zu haben.
 Hierzu laden ergebenst ein
 Der Vorstand.
Räppel's Hotel.
 Donnerstag den 23. Februar
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einladet
Ernst Käppel.
 März-Donnerstag
Schlachtfest.
 W. Käppel,
 Saalstraße 38.
 Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 Fr. Paul, V. Fernstr. 18.
 Telefon 1883.
 Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
 J. Käppel, Kautzenberg, Kautzenberg
 u. Käppel, Kautzenberg, Kautzenberg.

OXO

Bouillon-Würfel

der Comp. **LIEBIG**

geben durch einfachen Aufguß
kochenden Wassers eine große
Tasse guter Fleischbrühe.

Preis **5 Pfg.** das Stück.

Künstliche Zähne

von **1,50** Mark an

Garantie für Haltbarkeit.
Umarbeitung schlechtz. Gebisse
von 1 Mark an per Zahn.
Reparatur zerbrochen Gebisse
von 1 Mark an.

Schmerzloses Plombieren
von 1 Mark an.
Soweit möglich

schmerzloses
Zahnziehen.
1,00 Mark und 1,50 Mark.

Amerikanische Zahnpraxis
„**Britannia**“
Leipzigerstr. 88, E. Gr. Brauhausstr.
Teilzahlung 1 Mk.
Krankenkassen Rabatt.

Schlafzimmer

in Eide, Küttler u. weiß in nur
solcher Ausführung, jede gemündete
Garantie, erhalten Sie bei

G. Schaible,

Große Märkerstraße 26,
E. Ritter Markt 1. Woche
Grösste eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
in Deutschlands frei!
Kataloge gratis und franco.

Knappe & Wirk's

Eukalyptus-Bonbons

(Zahnmarke Zwillinge)

Balet 30 Stk. Balet 30 Stk.

Bestes Mundwasser gegen
Schmerzen, Zahnerkrankungen,
Beruhigung etc.
Zähl. lobende Anerkennungen.
Ein Versuch überzeugt.
Beim Einkauf sollte man
genau auf die Zahnmarke
Zwillinge achten, andere
meist man täuscht.
Nebenall. zu haben in
Schwäbische- und in
für Halle n. S.

Adolph Hermann,
Gr. Ulrichstr. 5, Zeilstr. 66.

TURUL-SCHUHE

erziehen sich allgemeiner Beliebtheit
durch ihre

Elegante Passform
Garant. Haltbarkeit
Tadellose Qualität
Billigste Preise.

Einheitspreis f. Herren- und Damenstiefel:
Spezialmarke 7²⁵ v.
Original **Goodyear Welt 9⁵⁰ v.**

TURUL-SCHUH-FABRIK:
Alfred Fränkel Com. Ges.
VERKAUFSTELLE **HALLE a. S. Gr. Ulrichstr. 17.**
Verkaufsstellen in allen gröss. Städt. Deutschl. u. österr.-Ungarns.

Nordsee,

Gr. Ulrichstr. 58.
Telephon 1275.

Donnerstag früh 1 Waggon frische Seefische.
Freitag früh 1 Waggon frische Seefische.

Crêpe de Chine-Eolienne

Grösste Neuheit für Gesellschafts- und Promenaden-Kostüme.
Vorrest ca. 40 Farben.
Grösste Auswahl in **bester Braut-Seide.** — Garantiestoffe.
Hochaparte Neuheiten in **Blusen-Seide.**
Türkische Blusen-Seide Meter von 2,00 Mk. an.
Ganz besonders preiswert:
Schwarzer u. farbiger Velvet Meter von 1,20 Mk. an.
Schwarzer Taft Meter 1,50, 1,00, 1,50 Mk. etc.
Schwarzer u. weißer Japan Meter von 1,25 Mk. an.
Schwarze u. farbige 4 Mr. Blusen-Reste, reine Seide, von 5,00 Mk. an.
Selbstbinder-Reste, Schürzen-Reste, Pompadour-Reste.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. **Grosse Steinstrasse 88.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Kassa-Skonto.

Am 1. März er. wieder Ziehung der comb. Staats-Anleihen-Lose.
Durch Reichsgesetz genehmigt. Sämtliche Treffer stets-garantirt.

12 Millionen 319,000 Mark werden bar ausgelost

in 24 Ziehungstagen. Zwei Drittel der ausgegebenen Lose werden gezogen.

Der Gesamtbetrag wird verteilt auf:

4 Mal	320 000 M.	4 Mal	160 000 M.	4 Mal	76 832 M.
4 Mal	45 000 M.	4 Mal	24 000 M.	4 Mal	17 000 M.
4 Mal	12 832 M.	2 Mal	10 285 M.	4 Mal	9 000 M.

und über 78000 Treffer im Werte von 17 bis 8500 Mark.

Bei Zusage unter Nachnahme 50 Pfg. Porto-Zuschlag.
Gewinnliste gratis u. franko.
Bestellungen bei umgehend die Offerten-Annahmestelle:
Gust. Bledschun, Bremen 65, Herbststr. 7.

Achtung!

Der billige Verkauf des

Albert Hammerschen Warenlagers

bestehend in: **Weiss- u. Wollwaren, Wäsche aller Art,
Betten u. Bettfedern etc.**

beginnt am **Donnerstag** den 23. Februar, früh 8 Uhr
im Geschäftlokal **Deichstrasse 52.**

Versäume niemand diese günstige Gelegenheit, gute, anerkannte Waren zu
fabelhaft billigen Preisen einzukaufen.

Geöffnet: früh von 8-12 1/2 Uhr,
nachmittags von 2-8 Uhr.

Achtung!

Probieren Sie

Perla

vorzüglicher Ersatz für
Bohnen-Kaffee.

A. Reichardt jun. Halle S.
Kaffee-Import. Rösterei-Grossbetrieb.

Edeka.

Prima-Wringmaschinen
zu 10, 12 und 14 Mark unter Garantie.
Walzenbezüge billigst.

Karl Möller, Brüderstr. 9a. am neuen
Amstergäßchen.

Bilder

alles Art u. Größe
werden von jetzt
bis auf weiteres
**15-20 Prozent
billiger**
eingekauft als
nie bisher.

Gr. Sandberg 12, vt.
Rein Baden bad. entwerfend. billiger.

Spitzkugeln,
(Sonnengl. u. Schokolad.) empf.
Ndb. Lampe, Zeitungsstraße 66,
Bital. d. Mat. Sp. 8.

Von heute Mittwoch ab sieht ein großer Transport

prima bayrischer Zugochsen

preiswert bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling,
Halle a. S.,
Frankenstr. 17.
Tel. 288.

Zahn-Atelier.

abziehen, Plomben, Reparaturen.
ahlreiche Referenzen, Teilzahlung.

Willy Muder,

am Leipziger Turm, Neue Promenade 16.
Jedes Buch leihweise
von 5 Pfennig an.

Große Auswahl erfindl. sowie leistungsfähige in ungetriebenen
Bänden. Billiger Verkauf von Bohrmaschinen und antiaur. Büchern.
Dollorentr. 4, am Dollmarkt.

Billige Kocherhsen.
Garantirt aufstehende Victoriaerhsen
100 Pfund zu 10,- Mark, 50 Pfund zu 5,50 Mark
50 Pfund zu 3,- Mark
ist bis auf weiteres täglich ab

Stadt. Landgut Gimritz.

Die schönsten Nusstorten,

soll 50 Jahren unangestrebt, bester die

Konditorei von **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstr. 7.
Fornascher 477.

Nieren-Leiden

(Brightsche Krankheit) wird durch
Dr. med. Bohnhagen, „Kurauf“-Bücher,
bernar.comp.fid. selbst nach mehre-
jährigem Bestehen geheilt und der Erweisverlust zum Verschwinden
gebracht. Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt.
Glas Mk. 1,20. Zu beziehen durch die Apotheken, wo nicht, direkt durch
Hornia-Versandstelle, München.

Nachlicht

Nur vierzig echt
Muffler gegen 25 Pfg.

Glafey Sonnenblock

Sonnenblock-Nachlichte zu haben
bei **Wilib. Heckerl,** Gr. Ulrich-
strasse 57.
Gr. Steinstr. 59. **Neue Kochschule** Gr. Steinstr. 59.
I. u. II. Eing. Kochlehrinstitut mit Pensionat.

Gegen Korpulenz

ohne Oel
durch **GA Glafey,**
Nürnberg 9 155

zu haben bei **Wilib. Heckerl,** Gr. Ulrich-
strasse 57.
Gr. Steinstr. 59. **Neue Kochschule** Gr. Steinstr. 59.
I. u. II. Eing. Kochlehrinstitut mit Pensionat.

Pianos

Ritter

Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hoflieferant

**Flügel
Harmoniums**

grösste
Auswahl.
Sicherste
Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis.
Bequeme Zahlungsbedingungen.

Für 1000 Mark
Freude bereitet. Sie sich und Ihren Kindern, wenn Sie mein, gel. gef. **Zauberbogen**
kommen lassen, mit denen Sie die verblüffendsten Leistungen machen
können. Am besten für Jung und Alt. Für die langen Winter-
abende. Nur 8 u. in 12 Tönen. Gr. 55 cm. in 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100
mehr. Herr. a. b. Preis, gel. bei Bestellung 10 Mark. Nach Auftrage
sende 1 Stk. gratis, wenn d. Betr. von 500 Mark direkt m. eingeleitet wird.

Max Ewald, Gelsenkirchen 1. W., Noubelton-Vertrieb.